

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Schließung der Rotkreuzklinik Wertheim gefährdet 49.800 Einwohner – Verantwortung für die Folgen klären

Himmelkron, 15.02.2024

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat ihre Sorge über die Insolvenz und in Folge die Schließung der Rotkreuzklinik Wertheim mitgeteilt. Über die Folgen für die Notfallversorgung und die allgemeinstationäre Versorgung der Region Wertheim wird bereits kontrovers diskutiert. ¹

Beides steht zukünftig 49.800 EinwohnerInnen nicht mehr binnen 30, teilweise sogar nicht mehr binnen 40 Fahrzeitminuten zur Verfügung. ² Dies kann bei eskalierenden Krankheitsverläufen oder traumatischen Verletzungen und entsprechend langen Transportzeiten zum nächstgelegenen Krankenhaus lebensentscheidend sein.

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern empfiehlt allen verantwortlichen Notärzten, dem Rettungsdienst, der Rettungsleitstelle und allen Rettungssanitätern dringend:

1. Verweisen Sie gegenüber die Landkreise Main-Tauber-Kreis und Main-Spessart auf unabsehbare Risiken in der Notfallversorgung aufgrund zu langer Fahrzeiten zur nächsten klinischen Notfallversorgung.
2. Benennen Sie konkrete gefährdende Fallbeispiele.
3. Verweisen Sie ggf. auf ein Organisationsverschulden des Landkreises gegenüber den anvertrauten EinwohnerInnen.

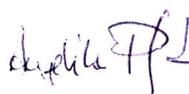
Die konkreten Fälle können nur die an der Notfallversorgung Beteiligte und Ärzte beurteilen.

¹ Fränkische Nachrichten, Medizinische Versorgung in Wertheim: Ärzte schlagen Alarm, https://www.fnweb.de/orte/wertheim_artikel,-wertheim-medizinische-versorgung-in-wertheim-aerzte-schlagen-alarm-aid,2173819.html, Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Rotkreuzklinik Wertheim, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschie%C3%9Fungen/rotkreuzklinik-wertheim/>

² GKV-Kliniksimulator, Wertheim, https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2023_292000.pdf

Die Landkreise Main-Tauber-Kreis und Main-Spessart sind nach Art. 51 Abs. 3 der bayerischen Landkreisordnung verpflichtet, „... die erforderlichen Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten ...“.³ Sind konkrete Gefahrenkonstellationen benannt, tragen Landkreise Main-Tauber-Kreis und Main-Spessart die alleinige Verantwortung für aufgrund langer Transportzeiten verursachte Todesfälle oder lebenslange gesundheitliche Einschränkungen. Anderenfalls haben die Landkreise Main-Tauber-Kreis und Main-Spessart festzustellen, wie sie Leben und Gesundheit seiner anvertrauten EinwohnerInnen in lebensbedrohenden Situationen auf andere Weise sicherstellen wollen.

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim

Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 15.02.2024
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

³ LkrO, Art. 51, Abs. 3, <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLKrO-51>